



Sie bilden das Präsidium des Parlaments des ostfriesischen Handwerks (v.l.): Präsident Albert Lienemann, Vizepräsident Jörg Klein, Vizepräsidentin Imke Hennig und Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs.

Foto: J. Stöppel

Foto: J. Stöppel



Petra Bartz,
Kaufmännische Angestellte

■ DIENSTJUBILÄUM

Handwerkskammer ehrt kaufmännische Angestellte für ihre langjährige Tätigkeit.

25 Jahre Jubiläum im öffentlichen Dienst feierte kürzlich Petra Bartz (58) aus Aurich in der Handwerkskammer für Ostfriesland. Zu diesem besonderen Anlass überreichten Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs und Karina Schröder, Leiterin Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste, während einer kleinen Feierstunde eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß. „Wir danken Ihnen für Ihren langjährigen Einsatz in der Handwerkskammer“, gratulierte Frerichs.

Petra Bartz ist in Ennigerloh in Nordrhein-Westfalen geboren und aufgewachsen. Nach ihrem Abitur 1983 startete sie eine Ausbildung zur Kauffrau für den Groß- und Einzelhandel, die sie 1986 erfolgreich abschloss. Danach war sie noch mehrere Jahre im Angestelltenverhältnis für ein Dachdeckerunternehmen in NRW tätig, bis sie 1990 aus betrieblichen Gründen nach Emden zog. Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung nahm sie gut ein Jahr später ihre Tätigkeit als Schreibkraft im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich auf.

Kurz darauf wurde die Auricherin Mutter von drei Söhnen und widmete sich zunächst ganz ihrer Familie. 2005 stieg sie wieder in das Berufsleben ein und bildete sich 2015 zur geprüften Betriebswirtin nach der Handwerksordnung weiter. Seit 2017 kümmert sie sich schwerpunktmäßig um das Dokumentenmanagement der Handwerkskammer. „Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kolleginnen und Kollegen für die lange und gute Zusammenarbeit bedanken“, betont die kaufmännische Angestellte.

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

25 Jahre Meister

Elektroinstallateurmeister Bernd Visser auf Norderney (1. Dezember), Elektroinstallateurmeister Ulrich Müller in Krummhörn (2. Dezember), Kraftfahrzeugmechanikermeister Egon Hinrichs in Großheide-Arle (5. Dezember), Raumausstattermeisterin Dagmar Tell in Esens (19. Dezember), Kraftfahrzeugmechanikermeister Andreas Berghaus in Norden (19. Dezember).

40 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Wilhelm Rose in Rhaderfehn (14. Dezember), Maler- und Lackierermeister Hans-Hermann Constapel in Norden (14. Dezember).

50 Jahre Meister

Kraftfahrzeugmechanikermeister Enno Cornelius in Blomberg (5. Dezember), Friseurmeisterin Elisabeth Aden in Ostrhauderfehn (15. Dezember).

25 Jahre Betriebsjubiläum

Tischlermeister Sven Lüppen in Norden (1. Dezember)

40 Jahre Betriebsjubiläum

Auto-Ubben GmbH in Aurich (15. Dezember)

Urkunden & Ehrungen:

Elke Daniels, erreichbar unter Tel. 04941 1797-96 oder per E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de

Beiträge bleiben 2023 stabil

Vollversammlung der Handwerkskammer beschließt Wirtschaftsplan für das kommende Jahr.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland verabschiedete im November den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023. Das Parlament des Handwerks, bestehend aus 16 Arbeitgeber- und acht Arbeitnehmervertretern, tagte kürzlich im Ringhotel Köhlers Forsthaus in Aurich. Präsident Albert Lienemann führte gemeinsam mit Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs durch die Sitzung.

Seine Begrüßungsansprache nutzte der Präsident um einen Überblick über die Stimmungslage im ostfriesischen Handwerk zu geben. „Momentan sehen wir uns einem Szenario gegenüber, dass bislang als völlig undenkbar galt: Krieg auf europäischem Boden, Inflation, Material- und Lieferengpässe sowie die anhal-

tende Energiekrise sorgen zurecht für große Unsicherheiten bei unseren Betrieben“, erklärte Lienemann. Er sei tendenziell eher ein Optimist und versuche stets, das Positive zu sehen, angesichts der aktuellen Wirtschaftskrise falle ihm dies jedoch zunehmend schwerer. Hinzu käme, dass es im Kammerbezirk, aufgrund der angespannten Lage, bereits vereinzelt zu ersten Betriebsschließungen in unterschiedlichen Gewerken gekommen sei. Es sei deshalb die Pflicht der Politik, klare Aussagen zur weiteren Entwicklung zu tätigen sowie finanzielle Perspektiven zu schaffen. „Die bisherige Krisenpolitik im Bund hatte den handwerklichen Mittelstand zu wenig im Blick. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass möglichst schnell Entlastung kommt“, so der Präsident.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung folgte die Abstimmung über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023. Dazu merkte Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs an, dass die Beiträge für die rund 5.600 Handwerksbetriebe in Ostfriesland stabil bleiben. „Aktuell sind keine Erhöhungen vorgesehen.“ Mit diesem Beschluss könne man die Mitgliedsbetriebe, die alle mit steigenden Energiekosten zu kämpfen hätten, für das Wirtschaftsjahr 2023 finanziell entlasten, erklärte Frerichs. Abschließend wählte das höchste Beschlussgremium des ostfriesischen Handwerks aus der Gruppe der selbstständigen Handwerker einstimmig Harald Willms als neues Mitglied des Berufsbildungsausschusses sowie Joachim Wachsmann als neues Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses.

JACQUELINE STÖPPEL

Kita-Wettbewerb feiert 10. Jubiläum

Wie findet ein KFZ-Mechatroniker heraus, warum ein defektes Auto nicht mehr fährt? Oder wie stellt man eigentlich einen Schuh her? Wenn Kinder die Welt entdecken und verstehen wollen, haben sie viele Fragen. Die spannendsten Antworten geben immer die Praktiker: einem „echten“ Handwerker oder einer „echten“ Handwerkerin bei ihrer Arbeit zuzuschauen ist für Kinder ein einprägsames Erlebnis – besonders, wenn sie selber aktiv und kreativ werden können.

Genau das ermöglicht der Kita-Wettbewerb des Handwerks, der in diesem Jahr bereits sein 10. Jubiläum feiert und in eine neue Runde gestartet ist. Auch dieses Mal darf der Nachwuchs die Welt der praktischen Arbeit kennenlernen. Interessierte Erzieherinnen und Erzieher sowie Handwerksbetriebe können die Wettbewerbspakete online kostenfrei anfordern. Für die Kita-Gruppe winkt ein Preisgeld von 500 Euro. Einsendeschluss ist der 20. März 2023.

Infos: www.amh-online.de/kita-wettbewerb

Hohoho frohes Fest und guten Rutsch

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker, liebe Freunde und Partner des Handwerks,

Corona-Pandemie, Energiekrise und Krieg auf europäischem Boden: In den letzten Monaten scheint die Welt ein Stück weit aus den Fugen geraten zu sein. Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan. zeigt sich robust in dieser turbulenten Zeit und dennoch spürt auch unser Wirtschaftszweig die Auswirkungen der Ereignisse. Wie sich das Jahr 2023 entwickeln wird, können wir nur vermuten. Leicht wird es sicherlich nicht.

Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle bei Ihnen bedanken. Denn das ostfriesische Handwerk mit seinen rund 5.600 Mitgliedsbetrieben, 35.000 Beschäftigten und 2.500 Auszubildenden war in diesem bewegenden Jahr wie gewohnt von früh bis spät im Einsatz um jeden Wunsch zu erfüllen. Darum: Auch wenn es aktuell schwer fällt, versuchen Sie das Weihnachtsfest und die Zeit mit Ihren Liebsten zu genießen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen



Foto: ZDH

besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch sowie Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr 2023!

Das Team der Handwerkskammer

Hinweis: In der Zeit von Heiligabend bis einschließlich Neujahr bleiben die Handwerkskammer und das Berufsbildungszentrum in Aurich geschlossen. **Ab dem 2. Januar** sind wir wieder wie gewohnt für Sie zu erreichen.

Ostfriesische Nachwuchselite

Sechs junge Handwerkerinnen und Handwerker werden bei der Landessieger-ehre in Celle geehrt.

Der ostfriesische Handwerkernachwuchs hat mal wieder sein Können bewiesen. Mit Kreativität, Talent, Ehrgeiz und handwerklichem Geschick haben sich sechs junge Gesellinnen und Gesellen aus dem Beritt der Handwerkskammer gegen ihre Fachkonkurrenz durchgesetzt und sich den Titel Landessieger/in gesichert.

Sie waren gemeinsam mit 15 weiteren Kammersiegerinnen und Kammersiegern bei Europas größtem Berufswettbewerb, dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, angetreten. „Wir sind mächtig stolz auf Sie. Das ist eine hervorragende Leistung und das beste Aushängeschild für die hohe Ausbildungs-



Wir sind stolz auf Sie. Das ist eine hervorragende Leistung.

Albert Lienemann,
Präsident der Handwerkskammer

qualität unserer Betriebe“, gratulierte Handwerkskammer-Präsident Albert Lienemann während der feierlichen Auszeichnung in der Congress Union in Celle. Zur Siegerehre hatte der Niedersächsische Handwerkstag (NHT) die insgesamt 63 Junghandwerker eingeladen.

1. Landessieger/innen der Handwerkskammer für Ostfriesland sind:

Automobilkaufmann Jannis Ukena, Krummhörn (Autohaus Tekken GmbH, Norden); **Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk; Schwerpunkt Bäckerei** Sarah de Boer, Südbrookmerland (Lorenz Bäcker



Foto: Lena Schöning Fotografie

Präsident Albert Lienemann (l.) und Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs (r.) gratulierten den verdienten Landessiegerinnen und Landessiegern.

Victorbur GmbH, Aurich); Hörakustikerin Kim Willms, Westoverledingen (Sonova Retail Deutschland GmbH, Westoverledingen); **Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik:** Noah Kübler, Wittmund (Reifencenter Hofmann GmbH, Wittmund); **Orgel-**

bauer; Fachrichtung Orgelbau Leonel Prößdorf, Leer (Jürgen Ahrend Orgelbau, Inh. Hendrik Ahrend e.K., Leer) und **Tischler** Simon Tobias Schmidt, Westoverledingen (Heino Meyer Möbelwerkstätten GmbH, Westoverledingen).

Sachkundiger für Wärmepumpen

Aufgrund der Energiekrise sind Wärmepumpen derzeit so gefragt wie nie. Dadurch nimmt auch der Bedarf an kompetenten Planern und Installateuren immer weiter zu. Das Berufsbildungszentrum (BBZ) in Aurich bietet deshalb am 16. und 17. Januar, jeweils in der Zeit von 9.00 bis 16.30 Uhr, eine Schulung nach der VDI-Richtlinie 4645 an.

Von der Voruntersuchung und Konzepterstellung bis hin zur Detailplanung lernen die Teilnehmenden während dieser zwei Tage alle erforderlichen Schritte, die für die Planung und Installation von Wärmepumpenanlagen erforderlich sind.

Kursgebühr: 549 Euro

Anmeldung: www.bit.ly/3GXjb9S

Stimmungseinbruch im Handwerk

Herbst-Konjunktur spiegelt Sorgen und Befürchtungen der ostfriesischen Betriebe wider.

Die konjunkturelle Lage im ostfriesischen Handwerk hat sich deutlich abgekühlt. Materialknappheit und exorbitant steigende Preise für alle Formen der Energie – vom Kraftstoff über Strom bis hin zu Gas und Öl – sorgen für Unruhe. Das zeigt eine Umfrage der Handwerkskammer für Ostfriesland im vierten Quartal 2022. „Die Folgen der anhaltenden Energiekrise, der Inflation und des spürbaren Konsumrückganges ziehen sich durch alle Gewerke. Fast alle Betriebe erwarten dadurch geringere Umsätze, weniger Aufträge und weniger Beschäftigung“, kommentiert Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs das Zahlenwerk.

Mit Blick auf den Geschäftsklima-Index werden die Auswirkungen deutlich: So sinkt der Indikator im Gesamthandwerk im Vergleich zum Vorjahr um 42 Punkte und erreicht einen Indexwert von 82 (Vorjahr: 124). Die meisten Betriebe berichten von Umsatzeinbrüchen – trotz höherer Verkaufspreise – und prognostizieren dies auch für die nächsten Wochen. Per saldo blicken 54 Prozent ohne Zuversicht auf die kommenden Monate. „Die Politik muss jetzt Gas geben. Was unsere Betriebe am dringendsten benötigen ist, dass die in Aussicht gestellten finanziellen Entlastungen schnell und unbürokratisch umgesetzt werden und vor allem spürbar sind. Der handwerkliche Mittelstand ist bei vielen bisherigen Rettungspaketen schlichtweg vergessen worden. Das macht sich nun bemerkbar“, sagt Frerichs.

Das wird auch mit Blick auf die einzelnen Handwerksgruppen des Kammerbezirks deutlich. Zwar steht das **Ausbaugewerk** mit einem Geschäftsklima-Index von 103 Punkten an der Spitze des Konjunkturgeschehens, im Vergleich zum Vorjahr hat es jedoch 26 Punkte eingebüßt (Vorjahr: 129). Trotzdem ist es das einzige Gewerk, das die 100-Punkte Schwelle knackt und damit die konjunkturelle Lage optimistisch einschätzt. „Das Ausbaugewerk profitiert davon, dass die Verbraucher versuchen, den gestiegenen Energiekosten durch Sanierung zu begeg-

nen“, so der Hauptgeschäftsführer.

Mit einem Geschäftsklima-Index von 98 (Vorjahr: 115) folgen die **Gesundheitshandwerke**. Sie liegen damit nur knapp unter der 100-Punkte-Schwelle. Zwei Drittel der Betriebe meldeten eine gute Geschäftslage. Die Beschäftigung und Umsatzentwicklung waren stabil. Jeder fünfte Betrieb rechnet damit, in den kommenden Monaten wieder Personal einzustellen.

Knapp dahinter liegen die **Handwerke für den persönlichen Bedarf**. Sie erreichen einen Indexwert von 86 (Vorjahr: 112). Ein Drittel der Betriebe meldeten eine bessere sowie 44 Prozent eine unveränderte Geschäftslage. Aufträge gingen per saldo bei 18 Prozent der Betriebe zurück und 30 Prozent verbuchten rückläufige Umsätze. Auch hier wird keine Verbesserung erwartet.

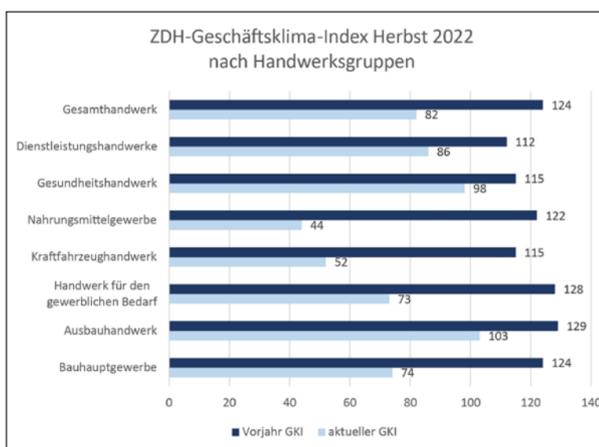
Weiter geht es mit dem **Bauhauptgewerbe**, das im Frühjahr noch einen der Spitzenplätze belegte und jetzt 50 Indexpunkte verliert. Damit weist es auf dem Geschäftsklima-Index einen Wert von 74 Punkten (Vorjahr: 124) aus. Die Auftragsbücher sind mit 17 Wochen Auslastung weiterhin gefüllt. Aber: Die Wintersaison steht vor der Tür. Somit rechnen 68 Prozent mit einer Verschlechterung der Auftragslage.

Knapp hinter dem Bauhauptgewerbe reihen sich die **gewerblichen Zulieferer** mit einem Geschäftsklima-Index von 73 Punkten (Vorjahr: 128) ein. Die Geschäftslage wird als befriedigend bewertet, die Umsätze stagnieren bei der Hälfte aller Betriebe. Als Teil der Lieferkette spüren sie vor allem den Rückgang der industriellen Produktion.

Das **Kfz-Handwerk** ist mit einem Indexwert von 52 Punkten (Vorjahr: 115) knapp über der 50-Punkte-Marke. 18 Prozent der Kfz-Betriebe melden eine gute Geschäftslage, jeder vierte Betrieb eine schlechtere als im Vorquartal. Per saldo mussten 43 Prozent mit weniger Aufträgen kalkulieren, was sich unmittelbar auf das Umsatzvolumen auswirkte. Anhaltende Lieferschwierigkeiten sowie ein zusätzliches geändertes



Die Maler und Lackierer gehören mit zu den Ausbaugewerken, die im aktuellen Konjunkturgeschehen die Spitzenposition belegen.



tes Verbraucherverhalten verschärfen die Situation.

Das Schlusslicht des Konjunkturgeschehens bildet das Gewerk, das im Frühjahr noch die Spitzenposition belegte. Die **Nahrungsmittelhandwerke** erreichen lediglich 44 Indexpunkte (Vorjahr: 122). Die hohe Inflation zehrt an der Kaufkraft der Verbraucher. Dennoch sind Umsätze und Auftragsvolumen durchschnittlich gleichbleibend. Der Pessimismus ist hier trotzdem am größten: 78 Prozent gehen von einer weiteren Verschlechterung der Geschäftslage aus. „Die Nahrungsmittelhandwerke gehören mit zu den energieintensivsten Betrieben. Angesichts der ungebrochenen Preisdynamik auf dem Energiemarkt und den bevorstehenden Wintermonaten, ist die Verunsicherung hier verständlicherweise am größten“, so Frerichs. JACQUELINE STÖPPEL

Konjunkturbericht: www.hwk-aurich.de/zahlen

vr.de/weser-ems

Überblick im Banking.
Weitblick im Business.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem OnlineBanking.

Verwalten Sie alle Konten und Zahlungen online. Behalten Sie den Überblick über Ihre Vermögenspositionen. Profitieren Sie rund um die Uhr von entscheidungswichtigen Informationen. Unser Banking für Ihr Business – hier informieren: vr.de/weser-ems

Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.